

Verlag von  
**Gebr. Henninger in Heilbronn.**  
[51012.]

Wir versanden folgendes Circular:  
Binnen kurzem wird zur Ausgabe bereit  
sein:


### Faust von Goethe.

Mit Einleitung und fortlaufender  
Erklärung herausgegeben

von  
**K. J. Schröer.**

Zweiter Theil.

Eleg. geh. 5 M 25 s ord., 3 M 95 s netto,  
3 M 50 s baar; Frei-Expl. 11/10.

 Vor Erscheinen eingehenden Baar-  
Bestellungen bewilligen wir 40% Rabatt.

Hiermit gelangt dieses bedeutende Werk  
zum Abschluss, welches von der Kritik in  
günstigster Weise beurtheilt, von allen Ver-  
ehrern Goethe's mit grösstem Interesse auf-  
genommen worden ist. Nicht nur haben  
von deutschen Gelehrten Männer wie Karl  
Bartsch und G. v. Löper — letzterer selbst  
Erklärer des „Faust“ und als Autorität be-  
kannt — den Werth dieser Schröer'schen  
Ausgabe rückhaltlos anerkannt; auch vom  
Ausland liegen sehr günstig lautende Beur-  
theilungen vor, so von der „Revue critique“  
und namentlich dem „Athenaeum belge“,  
welches dem Schröer'schen Commentar  
unter allen bisherigen Publicationen über  
Goethe's „Faust“ die erste Stelle aner-  
kennt.

Auch vom zweiten Theil werden ge-  
bundene Exemplare hergestellt, aber nur fest  
oder baar geliefert; Preis 6 M 50 s ord.;  
4 M 90 s netto, 4 M 45 s baar.

Gleichzeitig werden von den zu Anfang  
dieses Jahres angekündigten Unternehmungen:

### Deutsche Litteraturdenkmale

des 18. Jahrhunderts  
in Neudrucken

herausgegeben von  
**Bernhard Seuffert.**

Eine Auswahl von Dichtungen, Abhandlungen  
und kritischen Anzeigen, welche für die Kennt-  
niss der deutschen Litteratur von Gottsched  
bis zu den Romantikern von Bedeutung, ihrer  
Seltenheit wegen aber schwer erreichbar sind.

### Sammlung Französischer Neudrucke

herausgegeben

von  
**Karl Vollmöller.**

Eine Auswahl seltener und schwer erreich-  
barer französischer Schriftwerke aus dem  
16., 17. und 18. Jahrhundert: Dichtungen,  
Grammatiken (so vor allem die wichtigen  
des 16. Jahrhunderts), und litterarhistorische  
Abhandlungen.

neue Bändchen vollendet werden, nämlich:  
Deutsche Litteraturdenkmale des 18. Jahr-  
hunderts 3:

Faust's Leben vom Maler Müller. 1 M  
10 s ord., 83 s netto; Frei-Expl. 11/10.

Sammlung französischer Neudrucke 2:

*Armand de Bourbon, Prince de Conti,  
Traité de la comédie et des spectacles.*  
Neue Ausgabe von Karl Vollmöller.  
Ca. 1 M 60 s ord., 1 M 20 s netto;  
Frei-Exemplare 11/10.

Auch diese beiden Unternehmungen hat-  
ten sich einer ganz besonders freundlichen  
Aufnahme zu erfreuen; die „Deutschen Littera-  
turdenkmale des 18. Jahrhunderts“ wurden  
als eine höchst willkommene Fortsetzung der  
„Neudrucke deutscher Litteraturwerke des  
XVI. und XVII. Jahrhunderts“, als ein wah-  
res Bedürfniss ohne Ausnahme anerkannt;  
auch über die „Sammlung französischer Neu-  
drucke“ liegen ähnlich günstige Urtheile so-  
wohl von der deutschen Kritik als auch aus  
dem Ausland vor. So spricht z. B. eines der  
angesehensten französischen kritischen Organe  
in einer ausserordentlich günstigen Beur-  
theilung des ersten Bändchens der „Franzö-  
sischen Neudrucke“ sein grosses Bedauern  
darüber aus, dass diese für die französische  
Literaturgeschichte so wichtige Publication  
nicht in Frankreich selbst unternommen wor-  
den sei.

Weitere Bändchen beider Serien sind in  
Vorbereitung und dadurch eine regelmässige  
Fortsetzung gesichert.

Der Umstand, dass jetzt schon sowohl  
für die „Deutschen Litteraturdenkmale“ als  
auch für die „Sammlung französischer Neu-  
drucke“ zahlreiche Bestellungen zur Fort-  
setzung eingegangen sind, veranlasst uns, für  
beide nun Continuationslisten anzulegen, wo-  
nach den Bestellern ferner erscheinende Bänd-  
chen je nach Vollendung zur Fortsetzung ge-  
liefert werden sollen. Wir bitten hiernach uns  
Bestellungen zur Fortsetzung stets prompt  
aufzugeben, bez. angemeldete Continuationen  
ebenfalls zu notiren. *Ganz besonders möch-  
ten wir aber darauf aufmerksam machen, allen  
Abonnenten der „Neudrucke deutscher Littera-  
turwerke des XVI. und XVII. Jahrhun-  
derts“ die „Deutschen Litteraturdenkmale des  
XVIII. Jahrhunderts“ vorzulegen, welche,  
wie schon oben erwähnt, gewissermassen die  
Fortsetzung der „Neudrucke“ bilden und wo-  
für jene Abonnenten gewiss mit wenig Aus-  
nahme ebenfalls als sichere Käufer zu rech-  
nen sind.*

Wir empfehlen diese Werke Ihrer ge-  
neigten Beachtung und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Heilbronn, Anfang October 1881.

Gebr. Henninger.

[51013.] Demnächst erscheint:

### Briefe

von

**J. G. von Zimmermann, Wieland  
und A. von Haller**

an

**Vincenz Bernhard von Tschärner.**

Herausgegeben von

Dr. Richard Hamel, Rostock.

Preis 2 M ord. mit 25 %.

Höchst interessante und nicht unwichtige  
Beiträge zur Literaturgeschichte des 18. Jahr-  
hunderts. Schweizer Handlungen mache be-  
sonders auf diese Novität aufmerksam.

Rostock, October 1881.

Wilh. Werther's Verlag.

### Unverlangt nichts!

[51014.]

Zur Versendung kommt Ende dief. Monats:  
**Blüthen aus dem Treibhause der Lyrik.**  
3. Aufl. Illustrirt von M. Klinger. 12.  
Eleg. cart. 2 M 50 s.

Nach und nach ist es nun so ziemlich be-  
kannt geworden, wef Geistes Kind dieses  
Büchlein ist, und daß man es namentlich  
nicht für eine lyrische Anthologie halten darf.  
Die dieser 3. Aufl. zum ersten Mal beigegeb.  
Original-Illustrationen Klinger's werden dazu  
beitragen, solche Irrthümer zu verhüten.

**König Winter.** Ein Märchen von A. Ratsch.  
12. In illustr. Umschlag cart. 2 M 50 s.

Auf Büttenpapier mit Schwabacher Schrift.  
— Eine eigenartige Prosadichtung, in welche  
Beziehungen zur nord. Mythologie und Natur-  
schilderungen von außerordentlicher Anschau-  
lichkeit und Kraft verwebt sind.

**Memoiren eines Theekessels.** Vom Verfasser  
der „Sommerproffen“. kl. 8. 270 Seiten.  
Eleg. br. 3 M

Wer die „Sommerproffen“ gelesen oder  
damit ein Geschäft gemacht hat, wird die  
„Mem. e. Theekessels“ nicht unbesehen weg-  
stellen; ich glaube daher einem lebhaften In-  
teresse für diese Novität im Sortiment zu  
begegnen. In welchen Kreisen Absatz zu fin-  
den ist, wird sich jede Handlung nach Einsicht  
des Buches am besten selbst sagen können.

Vorstehende drei Novitäten sind in mei-  
nem eben versandten Wahlzettel (Braundruck)  
aufgenommen; ich empfehle denselben hiermit  
zur gef. Benutzung. — Es wird nur nach  
vorliegenden Bestellungen expedirt!

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[51015.]

Berlin, 19. October 1881.

Demnächst erscheint:

Zur

### Realschulfrage.

Beleuchtung und Widerlegung des von  
der philosophischen Fakultät Berlin ab-  
gegebenen Gutachtens vom 8. März 1880,  
veröffentlicht als Anhang zur zweiten  
Auflage der Rektoratsrede des Herrn  
Prof. Dr. Hofmann über die Frage der  
Theilung der philosophischen Fakultät  
vom 15. Oktober 1880.

Von

**B. Schwalbe.**

Mit einem Anhang:

Einiges aus den Erläuterungen zur Unter-  
richts- und Prüfungsordnung der Realschulen  
I. O. — Statistisches Material:

**Die Gutachten der philosophischen Fakul-  
täten Preußens 1878, über die Leistungen  
der Realschulabiturienten.**

Ausfall der Prüfungen pro fac. doc. seit  
1876.

3 Bogen. Geh. 1 M ord., 75 s no.

Wir bitten, gef. zu verlangen.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.